

abgeschrieben. Das war mir noch nicht bekannt, als ich in Oxford diesen Cod. durchsah und von denselben Briefen Abschrift nahm; da sie noch nicht veröffentlicht sind, so wird es angezeigt sein, sie der Forschung nicht länger vorzuenthalten. Ein nachträglicher Vergleich meiner Abschrift mit der von Pertz gab zu Zweifeln keinen Anlass. Zugleich drucke ich aus demselben Cod. ein nach der Schlacht auf dem Marchfelde an Rudolf von Habsburg gesandtes Glückwunschsreiben Eduards I., von dem Pertz nur den Anfang notiert hat, und bringe über den sonstigen Inhalt der Hs. etwas genauere Angaben.

Der Cod. ist ein schmaler Quartband s. XIV. 2 Vorblätter mit Neumen gehen voraus, auf dem zweiten steht von moderner Hd. (s. XVII.?): *Summa Petri de Vineis*. Ms. Med. 87. Auf dem folgenden Blatt beginnt diese Sammlung, über deren Abweichungen von der Edition Pertz Arch. VII, 964 bereits berichtet hat. Nach ihrem Schluss folgt f. 197 noch ein Stück s. XIV: '*Rex mangus (!) Artarcherchis (!) — reddente quod meruit*', dann noch einige Blätter mit Neumen wie im Anfang.

Von den zwischen Buch III und IV des Petrus de Vineis eingeschobenen Briefen (f. 118'—145) führe ich, soweit sie von rein englischem Interesse sind, nur einzelne Stücke an, um eine Vorstellung von der übrigen ohne jedes Princip zusammengefügt Sammlung zu geben.

f. 118'. *Clementi — pontifici Edwardus — rex Anglie. Pensata sedis apostolice clementia — conservet vos Altissimus. Amen.* Nur dies Stück ist noch von derselben Hand geschrieben wie Buch I—III des Petrus de Vineis. Nachdem dann 2 Blätter freigelassen sind, fährt eine andre Hand des 14. Jh., die auch von derjenigen, welche hinten Buch IV—VI geschrieben hat, verschieden ist, fort:

f. 121. *Magistro Iohanni de Luterel cancellario Oxiensi — Stephanus de Ret. etc.* und andre Briefe, darunter: Bonifaz VIII. an Eduard I. vom 27. Juni 1299 (Potth. 24848).

f. 128'. *Confederaciones inter reges Anglie et Almanie facte = Rymer Foedera I, 2, 812 vom 22. Oct. 1294*, neben der besseren, von mir für die Constitutiones verglichenen Ueberlieferung im Londoner Record Office (Almain Roll 22—31 Edw. I, 1 m. 19) nur von geringem Werth¹.

f. 131'. *Litera regis Almanie directa regi Anglie und*

1) Auch im Londoner Cod. Lambeth. 419 s. XIV. f. 107' überliefert.